

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

304 (5.11.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 304.

Dienstag den 5. November

1850.

Elisabethenverein.

An milden Gaben erhielten wir: von Fr. Griesbach 2 fl. 48 kr.; Fr. Postkassier Baier 1 fl.; Fr. Amtmann Eichrodt 1 fl.; Fr. L. Hertel Wittwe 1 fl.; Fr. Stüber 1 fl. 45 kr.; Fr. Schwab 1 fl.; Fr. Mollsbrein 1 fl. 20 kr.; Fr. Forkart 1 fl.; Fr. v. Seidenack-Forkart 1 fl.; Fr. Dulmerincq 1 fl.; Fr. Obrist v. Mollenbeck 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; Hr. S. 18 kr.; Ungenannt 1 fl.; Fr. H. 48 kr.; Ungenannt 30 kr.; Fr. von Fr. 1 fl.; Ungenannt 30 kr.; Fr. von Sch. von einer Streitsache 21 kr.; Fr. Obristlieut. R. 8 fl. 45 kr.; Hr. Major Scheffel 2 fl.; einer Schulkameradschaft im Erbprinzen 9 fl.; Fr. N. E. 3 Kinderstrümpfe; von dem Ertrag des Glückhafens der Schützengesellschaft 10 fl.; wofür wir aufs Herzlichste danken.

Karlsruhe den 2. November 1850.

Das Comité.

Bekanntmachungen.

(3) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm August Wielandt von hier ist Sant erkannt und Tagfahrt zum Richtigsstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 12. November 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche verübt und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Richter-scheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 16. Oktober 1850.

Großh. Stadtamt.

Weber.

F. Breithaupt.

Nr. 18,000. Karl Frey von hier, Sohn des verstorbenen Maurerbaliers Frey, welcher sich gegenwärtig in Amerika befindet, hat um die Erlaubnis zur Auswanderung gebeten; es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation angeordnet, auf Donnerstag den 14. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

wozu sämtliche Gläubiger desselben mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden kann.

Karlsruhe den 26. Oktober 1850.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

F. Breithaupt.

Die Vorträge über landwirthschaftlichen Pflanzenbau im Allgemeinen, und Wiesenbau mit praktischen Demonstrationen in letzterem beginnen am Polytechnikum mit nächstem Donnerstag den 7. d. M. Abends von 4 — 5 Uhr.

Wir bringen dieses zur Kenntniß der Freunde des Landbaues, insbesondere aber jener, welche Unterricht in der Landwirthschaft suchen.

Karlsruhe den 4. November 1850.

Großh. Direktion der polytechnischen Schule.

Dr. J. Klauprecht.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Das der minderjährigen Josephine und Leontine von Klock dahier zugehörige, ehemals Bierbrauer Karl Maier'sche zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenflügel, Quer- und Seitenbau, Brauhaus und Garten (Adlerstraße Nr. 26), einseits neben Major Wals, anderseits neben Schreinermeister Wagner gelegen, wird auf Antrag des Vormunds am Donnerstag den 7. November d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Kah, Amalienstraße Nr. 1, bei dem die Steigerungsbedingungen inzwischen eingesehen werden können, öffentlich versteigert, und es erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich, wenn die Summe von 16,080 fl. oder darüber geboten ist.

Karlsruhe den 22. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 41 im 2. Stock ist 1 heizbares möbirtes Zimmer, zu welchem auf Verlangen auch 2 Betten gegeben werden können, um billigen Preis sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Amalienstraße, Sommerseite, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten und das Nähere

in der Amalienstraße Nr. 34 im untern Stock zu erfahren.

Amalienstraße Nr. 35, der Infanteriekaserne gegenüber, ist zu ebener Erde 1 möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 28 ist 1 schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken vornen heraus sogleich zu vermieten.

Karlstraße Nr. 43 im untern Stock ist ein schön möblirtes Zimmer vornen heraus sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

Kronenstraße Nr. 23 im 2. Stock ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden ledigen Herrn sogleich oder später zu vermieten.

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber, ist im 4. Stock 1 auf die Straße gehendes schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 15. d. M. zu vermieten.

Lyceumsstraße Nr. 3 sind einige Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 38 ist im Seitenbau im untern Stock 1 möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten, auch kann es während der Messe mit 2 Betten abgegeben werden. Ebenfalls ist ein Reissbrett mit Reisschiene, eine Schwarzwälder Uhr und ein runder Tisch billig zu verkaufen.

Stephanienstraße Nr. 34 ist Stallung für 2 Pferde nebst Heuspeicher und heizbarem Kutschzimmer sogleich zu beziehen.

Waldstraße (neue) Nr. 42, nahe am Ludwigplatz, ist im untern Stock 1 großes, hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder bis den 1. Dezember bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 86, Sommerseite, ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, ganz oder theilweise, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im 3. Stock. Auch ist daselbst im 3. Stock ein möblirtes Zimmer, und im Hintergebäude ein Zimmer, ohne Möbel, sogleich zu vermieten.

Ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern auf den Marktplatz gehend ist sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 135 im 2. Stock rechts.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Bei Conditor Schneider, Langestraße Nr. 136, liegen 250 fl. Pfeggelder zum Ausleihen bereit.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher Soldat war und gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht. Näheres im Gasthaus zum Großherzog.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich einen Platz. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 51.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht

sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 63 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Es sucht ein ordentliches Mädchen, das sehr gut kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sogleich oder auf's Ziel einen Platz. Näheres Zähringerstraße Nr. 17 im 3. Stock.

(1) [Verlorenes.] Am Sonntag Abend wurde ein rothseidener, grüngestreifter Geldbeutel mit zwei stählernen Ringen, in welchem sich drei badische Dehnguldbenscheine, ein Guldenstück und etwas Münze befand, im Bahnhof verloren. Wer den Beutel sammt Inhalt dem Eigenthümer (Zähringerstraße Nr. 94 eine Treppe hoch) zurückbringt, erhält eine Belohnung von 5 Gulden.

(1) [Gefundenes.] Ein Haarring in Gold eingefaßt, welcher gegen die Einrückungsgebühr von dem Eigenthümer bei dem Accisamt Nr. III. in Empfang genommen werden kann.

(2) [Verkaufsanzeige.] Eine große kupferne Pumpe (für eine Bierbrauerei sich eignend) und ein zweirädriger Stofklarren mit gedecktem Kasten werden um billigen Preis zum Verkauf angeboten: Waldstraße Nr. 4.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein gut erhaltenes Berner Wägelin, wenn möglich mit eisernen Achsen, sogleich zu kaufen gesucht. Anerbieten wollen auf dem Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

Meistergesuch.

Ein Schneiderjunge, welcher schon 1½ Jahr in der Nähe der Stadt in der Lehre war, sucht, wegen gewissen Umständen, bei einem hiesigen Meister in diesem Fach sich vollends auszubilden. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Ein englischer Wachtelhund (Männchen), schwarz und weiß gefleckt mit braunen Punkten über den Augen, hat sich verlaufen, und ist in Nr. 156 der Langenstraße, eine Treppe hoch, gegen Belohnung abzuliefern.

Zu verkaufen sind: Kanapee, Fauteuil, ein Ausziehtisch für 30 Personen, Stühle, Holzstiften, Rouleaur, eine spanische Wand, Strohmattagen und Polster, Küchengeräthe, ein Schreinerofen und ein gutes Werkzeug. Näheres Waldstraße Nr. 30.

Zu verkaufen sind: 1 Sticrahme 24 kr., 2 Kisten für Dienstmädchen à 1 fl. 30 kr. und 1 fl., 1 nußbaumener Leibstuhl 2 fl. 12 kr., 1 Vorthüre 3 fl. 30 kr., 3 Spinnräder u. 1 Haspel 1 fl. 12 kr., 1 Pompier-Helm 2 fl. Näheres Auskunft Zähringerstraße Nr. 96.

Ein gut erhaltener Schreibpult für einen Geschäftsmann sich eignend, 2 Vorfenster 5' 9" hoch und 3' 7" 5" breit sind billig aus freier Hand zu verkaufen. Näheres innerer Birkel Nr. 12 eine Treppe hoch.

In der Durlacherthorstraße Nr. 89 sind 2 Lauserschweine zu verkaufen.

Es wird ein Kochofen mittlerer Größe, von der Küche aus einzufeuern, gesucht und findet Liebhaber in der Langenstraße Nr. 107.

Anerbieten.

Es können noch ein oder zwei Kriegsschüler in einer gebildeten Familie Pflege und gewissenhafte Aufsicht finden, wobei dieselben die nöthige Nachhülfe in allen Zweigen des militärischen Wissens erhalten. Die hierauf reflektirenden Eltern erhalten nähere Auskunft unter der Adresse P. S. auf dem Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Achte Frankfurter Bratwürste sind in bester Qualität eingetroffen und à 6 kr. per Stück zu haben bei

Karl Hauser,
dem Bürgerverein gegenüber.

Französische Batist-Tücher

und dergleichen Linon-Tücher mit den neuesten Borduren, sowie in farbigem Druck empfiehlt zu billigen Preisen

M. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

Wir erlauben uns hiemit unser **großes Lager** der verschiedenartigsten **Fußsteppiche,** sowohl am Stück als auch in abgepackten **Sopha- und Bett-Vorlagen,** worin wir die neusten Dessins besitzen, in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Mathiss u. Leipheimer.

Frische Göttinger und Braunschweiger Cervelat-Würste, Göttinger Knackwürstchen, ächte Thoner Cervelat, Veroneser Salami-Würste, mit und ohne Knoblauch, Hamburger Rauchfleisch, westphälische Schinken, dann:

frische englische und französische Austern, russischer und deutscher Caviar, Schellfische zu 12 kr. per 1/2, Bückinge u. c. sind wieder eingetroffen bei

C. Arleth.

Dray Präsident

für Damen-Mäntel, Bour-nouffes und Casagues trifft so eben wieder eine neue Sendung in allen Farben bei mir ein, was ich der vielen Nachfragen halber empfehlend anzeige.

Benedict Höber jun.

Daguerreotyp-Porträts

in allen Größen

(auch für Spangen, Brochen, Ringe, Medaillons u.) werden von dem Unterzeichneten bei jeder Bitterung und zu mäßigen Preisen gefertigt.

Porträts sind bei dem Unterzeichneten, sowie bei Herrn Vergolder Sieglar zur Ansicht aufgestellt.

L. Raupp,
Ritterstraße Nr. 4,
der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

Wildpretverkauf.

Die schönsten Hasen das Stück zu 54 kr., große Schwabenlerchen (letzter Fang) das Duzend zu 30 kr., Reh-, Dammwild- und Schwarzwildpret ist fortwährend billig zu haben bei

Kauffmann, Hofwildpretpächter,
Lyzeumstraße Nr. 1.

Frischgeschossene große Berghasen und Rehe sind zu haben in der Langenstraße Nr. 83 bei **J. Schweinfurth,** Hofhutmacher. Ebenfalls ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten.

Chocolade-Empfehlung auf der Messe.

Einem hohen Adel wie einem verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Messe wieder mit meinem großen Lager von allen Sorten Chocolade eigener Fabrik bezogen habe, und sowohl im Großen als pfundweise äußerst billig verkaufe; zugleich habe ich die Ehre, mein Lager von feinen Liqueurs, weißem und rothem Mannheimer-Wasser und Doppel-Kümmel bestens zu empfehlen. Meine Bude ist zur Seite der Schlosskirche gegenüber.

Joseph Erthal, Chocolade-Fabrikant
aus Mannheim.

M. Jößlin,

von Freiburg,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit schöner reiner Wollwatte, welche sich zu Couverten, Herren- und Damen-Röcken vorzüglich eignet. Auch mache ich darauf aufmerksam, daß ich mich nur einige Tage hier aufhalten werde.

Meine Bude ist in der ersten Reihe auf der Theatersseite.

Frau Sönnig

aus Nördlingen, im Königreich Bayern, hat die Messe wieder mit einer großen Auswahl vorzüglich guter Lebkuchen bezogen, und bittet um geneigten Zuspruch. Ihre Bude ist auf der Markstallseite, neben der großen Porzellanbude.



Friedrich Vottner,
aus Stuttgart,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Damen-Corsetten zu geneigter Abnahme. Die Preise sind fest und möglichst billig gestellt.

Seine Bude ist auf der Theaterseite, vom Schloß rechts, Nr. 20.

Filz- und Litzenschuhe.

Ich beziehe zum ersten Male die hiesige Messe mit einem großen Lager wollener **Litzenschuhe**, dergleichen **Stiefelchen** und **Filzschuhe**, in allen Größen sortirt, welche ich bei guter Waare äußerst billig abgebe.

Ebenso habe ich eine große Auswahl guter

Gummi-Heberschuhe

für Herren, Damen und Kinder.

Meine Bude befindet sich Marktseite gegen das Schloß, mit Firma versehen.

J. Irion, Fabrikant
aus Heidelberg.

Messanzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich auch diese Messe wiederum mit allen Sorten kupfernen, messingenen und eisernen Koch- und Backgeschirren, und noch sehr vielen in sein Fach einschlagenden Artikel, zu den gewiß billigsten Preisen.

Sein Stand ist gegenüber der Lammstraße, am Eck der Querreihe.

G. Sutter, Kupferschmiedmeister.

Für Damen

empfehlte der Unterzeichnete seine Fabrikniederlage von **acht englischen Nähadeln**

mit blauen runden Dehnen, das Hundert in 4 verschiedenen Nummern zu 24 und 30 Kr., eine non plus ultra Sorte à 36 Kr., langhörige Nähadeln zum Güteinfäden für Kurzstichte, das Hundert à 30 Kr., niederländische, das Hundert zu 12 und 16 Kr., verschiedene Sorten in Etuis à 9 und 15 Kr.

Alle Sorten **Stopf-, Strick-, Stramin-, Sattler-, Shawl-, Insekten- und Haarnadeln** zu den billigsten Preisen.

Karlsbader Stecknadeln (Stufen), den Brief von 400 Stück zu 6, 8, 10, 12 bis 18 Kr., nach ihrer Größe, Stecknadeln im Loth gemischt à 3 Kr., 8 Loth zusammen 20 Kr. **Englische Scheeren**, für deren Schnitt garantiert wird, von 15 bis 54 Kr. per Stück.

Dann verschiedene Artikel, als: Haarnägel, Zahnbürsten, Käsetuis, Cocoseife, Haarbte, Cosmetique, u. zu den billigsten Preisen.

Ich lade ein geehrtes Publikum ein, sich gütigst herzubemühen und Einsicht von meinen Artikeln zu nehmen, und empfehle mich ergebenst.

W. Helm aus Frankfurt a. M.

Marktseite, Hauptreihe nach dem Schloß, mit Firma versehen.

Cornelius Daub,

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfehlte sich einem hohen Adel und verehrten Publikum mit seinem wohl assortierten Winterschuhlager, nebst reeller Bedienung aufs Beste. Seine Bude ist wie immer Theaterseite, am mittlern Durchgang.

Jean Chatourelle,

Scheerenschleifer aus Bar le duc,

empfehlte sich auch in dieser Messe zum Schleifen und Abziehen aller Schneid-Instrumente und garantiert für gute Besorgung.

Sein Standort ist Eck der Karl-Friedrichstraße und des Schloßplatzes.

Neuer Wein.

Forster, Traminer Auslese,

den Schoppen à 6 Kr., empfehle

Chr. Höck, zum Grunehof.

Museum.

Am 22. d. M. findet die zweite diesjährige Generalversammlung der Gesellschaft statt. In solcher soll die Wahl mehrerer Gesellschaftsbeamten vorgenommen und über verschiedene andere Gesellschaftsgegenstände berathen und beschlossen werden.

Indem wir die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder zum zahlreichen Erscheinen hievon in Kenntniß setzen, machen wir dieselben zugleich auf den — diese Generalversammlung betreffenden — Anschlag im Lesezimmer aufmerksam, aus welchem die einzelnen neu zu wählenden Beamten sowohl, als die Gegenstände der Berathung und Beschlussfassung ersehen werden können.

Karlsruhe den 4. November 1850.

Die Commission.

Bürger-Verein.

Die wirklichen Mitglieder unseres Vereins werden hiemit zu einer

Generalversammlung

auf Donnerstag den 14. dieses, Abends 7 Uhr, eingeladen.

Der Gegenstand betrifft die theilweise Aenderung des §. 23 der Statuten.

Das Comité.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 1. September. Magdalena, geb. Freund, Ehefrau des Johann Mayer, Fabrikarbeiters, alt 36 Jahre.

Den 2. Rudolf, Bat. Gustav Schmieder, Bürger und Kaufmann, alt 2 Jahre, 4 Monate und 14 Tage.

Den 2. Wilhelm Feigler, Buchbinder, alt 22 Jahre, 9 Monate und 3 Tage.

Den 3. Friedrich Ludwig, Bat. Wilhelm Staud, Hautboist, alt 17 Tage.

Den 4. Philipp Münch, großh. Kammerdiener, ein Che- mann, alt 67 Jahre, 9 Monate und 15 Tage.

Den 5. Katharine Philippine, ledig, alt 49 J. 7 M.

Den 6. Wilhelmine Katharine, Pat. Friedrich Eisenlohr, Bürger und Schuhmachermstr., alt 5 J. 3 M. 4 T.
 Den 7. Christiane Luise, Pat. Karl Balschari, Bachmeister, alt 5 Wochen.
 Den 8. Wilhelmine, geb. Neusch, Wittve des großh. Bauconducteurs Johann Martin Eder, alt 80 Jahre, 4 Monate und 7 Tage.
 Den 14. Jakobine, geb. Weber, Wittve des Kadetten- dieners Meinrad Steiner, alt 54 Jahre und 21 Tage.
 Den 15. Wilhelm Joseph Christoph, Vater Friedrich Nees, Bürger und Bäckermeister, alt 10 Tage.
 Den 20. Georg August Hüb, Bürger und Küfermstr., alt 71 Jahre, 7 Monate und 7 Tage.
 Den 22. Karoline Charlotte, geb. Wieland, Wittve des k. württem. Obersten Franz v. Kausler, alt 53 Jahre, 1 Monat und 12 Tage.
 Den 23. Sophie Juliane, geb. Küstlin, Wittve des großh. Staatsraths Johann Christoph Volz, alt 76 Jahre, 10 Monate und 2 Tage.
 Den 23. Ludwig, Pat. Ludwig Arnold, Thormart, alt 14 Jahre, 7 Monate und 1 Tag.
 Den 24. Johann Engelhard, Soldat im großh. 2. Infanteriebataillon, von Leimen, alt 21 Jahre, 11 Monate und 18 Tage.
 Den 24. Hermine Karoline, Pat. Georg Schweickart, Bürger und Schreinermeister, alt 1 Jahr 11 Monate u. 3 Tage.
 Den 25. Wilhelmine, geb. Dietrich, Ehefrau des Heinrich Bergmann, Bürgers und Zieglers, alt 67 J. u. 10 W.
 Den 25. Karoline, Pat. Jakob Zeis, großh. Maschinen- aufseher, alt 17 Wochen.

Den 27. Sophie, geb. Bernlein, Ehefrau des Johann Georg Känfle, märkisch. Kammerdieners, alt 49 Jahre, 10 Monate und 11 Tage.
 Den 28. Heinrich Gottlieb Senforth, Schriftsetzer von Gernsbach, alt 21 Jahre und 7 Monate.
 Den 28. Margarethe, geb. Junz, Wittve des Bürgers und Bäckermeisters Philipp Zeis, alt 37 Jahre, 1 Monat und 6 Tage.
 Den 28. Gottlob Dertel, Bürger und Webermeister, ein Wittwer, alt 65 Jahre und 20 Tage.
 Den 29. Regine, geb. Parst, Wittve des großh. Hof- fickers Johann Jakob Beniger, alt 56 J., 9 M. u. 20 T.
 Den 30. Katharine Luise Rosine, geb. Strube, Ehe- frau des Bürgers und Schneidermeisters Johann Martin Zirk, alt 38 Jahre, 8 Monate und 2 Tage.
 Den 30. Karl Friedrich Kusterer, Bürger u. Brunnen- macher, ein Chemann, alt 61 Jahre, 3 Mon. u. 25 Tage.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

3. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	28" — "	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 10	28" — 5"	"	Regen
6 " Abds.	+ 8	28" — 5"	"	trüb
4. Novbr.				
6 U. Morg.	+ 8	28" — "	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 11	27" 11 5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 8	27" 10"	"	hell

J. G. Gräser aus Leipzig
verkauft in **Karlsruhe** während der Messe durch **A. Kreiter's Wittve** in der Karl-
Friedrichstraße Nr. 6, im Hof von Holland,

ächt orientalisches Rosen-Oel (veritable huile de rose orientale),

das Flacon in schön geschliffenem Crystallglas zu 48 kr., 1 fl., 1 fl. 30 kr. und 2 fl.; desgleichen mit goldenem Etuis zu 4 fl.

Diese köstliche Essenz, welche wegen ihres durchdringenden höchst angenehmen Wohlgeruches unbedingt als eines der vorzüglichsten Parfüms in der Toilette der feinen Welt gelten darf, wird mit Gebrauchsanweisung, wie sie in der Türkei verbraucht wird, abgegeben. In einem Flacon zu 4 fl. befindet sich so viel Rosendöl, daß man Kleider, Wäsche und Zimmer mehrere Jahre im schönsten Rosengeruch erhalten kann; die kleineren Flacons ohne Etui reichen zu demselben Bedarf ein ganzes Jahr aus.

So wie auch Droguist Gräfers patentirtes Brüsseler Waschwasser, (eau cosmétique aromatique de Bruxelles)

das Glas mit Gebrauchsanweisung zu 1 fl., 1 1/2 und 2 fl.

Dieses vortreffliche Stärkungsmittel, erfunden vom praktischen Arzte Dr. Friedrich, wirkt sichtbar schnell und wohlthätig auf das Organ der Haut. Es erhält und befördert nicht allein eine zatte, weiße und ebene Haut, sondern bringt selbst die nur dem jugendlichen Alter eigenthümliche blühende Frische in derselben wieder hervor, Sommerprossen, Entzündung der Augenslieder, sowie alle andern rothen und gelben Flecken und die von Schärfe der Säfte entstehenden Bläschen in der Haut verschwinden durch den Gebrauch des aromatischen Waschwassers gänzlich. Kopfschmerzen und Augenschwäche vertreibt man sich durch dieses Präparat in kurzer Zeit. Zugleich ersetzt es alle bisher bekannten Zahntinkturen. Von Zahnschmerzen kann man sich bei Anwendung dieses Mittels in einigen Minuten befreien.

Desgleichen die Perle des Macassar-Oels, von Popper und Barkly in London, ein verbessertes und nun erst vollkommenes vegetabilisches Produkt, welches einzig und allein den Haarwuchs auf eine merkwürdige Weise befördert und das Haar bis in das späteste Alter erhält. Preis 1 fl. 45 kr. die Flasche, wofür Wirksamkeit garantirt wird; ferner

Orientalischer Räucher-Balsam.

Von diesem Balsam werden wenige Tropfen auf ein warmes Blech oder Ofen gegossen; sie sind hinreichend, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche auszufüllen, das Glas 16 kr.; ferner

Nettare di Napoli (Göttertrank von Neapel),

die Flasche 5 fl. 24 kr. — **Alchermes liquido**, vom Kloster Maria Novella in Florenz, 48 kr. und **Maraschino sopra fino aus Zara**, die Flasche 2 fl.

Für die **Damen-Garderobe** empfehlen wir unser vollkommen assortirtes Lager der neuesten:

Gewirkten und Tartan-Châles (in allen Größen), **Damast-Seidenstoffe**, **Moirée**, **Satin de chine**, **Lustrinos**, **Drap de Cachemire** und **Zephir**, **Flanelle**, **Satin de laine**, **Cachemire d'Ecosse**, **Thyhets**, **Pure laine**, **Poplin**, **Alpaccas**, schwarze und farbige **Orleans**, **Mousseline de laine**, **Cattune**, **Tarlatan**, **Organdis**, **Moll**, **Seiden- und Baumwoll-Sammt**, **Fichus**, **Broches** etc. und sichern, neben prompter und reeller Bedienung, die billigsten Preise zu.

Frey & Leipheimer,

Langestraße Nr. 96.

P.S. Auch besitzen wir neue **Mantel-Modelles**.



Ausverkauf.



Wegen Erbvertheilung

wird das

große Gold-, Silber- und Galanteriewaaren-Lager

von

Karl Weiland

25 Prozent unter dem kostenden Preis ausverkauft,

aber nur bei **Karl Weiland.**

Rechte Goldwaaren.

Silberwaaren.

Ringe	1 fl. 36 kr. u. höher,	Theeseter zu	1 fl. 48 kr. u. höher,
Dhorenringe mit Steinen	1 fl. 18 kr. " "	große Punschlöffel	4 fl. " "
Haarnadeln	1 fl. 36 kr. " "	Saucelöffel	2 fl. " "
Broches	1 fl. 12 kr. " "	Zucker- und Salzschaufeln	1 fl. 48 kr. " "
Colliers	1 fl. 30 kr. " "	Schlüsselhaken	1 fl. 45 kr. " "
kleine runde Dhorenringe	1 fl. 24 kr. " "	Fingerhüte mit Vergoldung	1 fl. 40 kr. " "
Uhrenketten	5 fl. 30 kr. " "	Cigarrenspitzen	1 fl. 36 kr. " "
Steinglöckchen in allen Farben	1 fl. 18 kr. " "		

und noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel.

Die feinen Galanteriewaaren werden nochmals 10 pCt. billiger abgegeben. Meine Bude befindet sich Markstallseite, in der Mitte der Reihe rechts, dem Grosh. Monument gegenüber, mit Firma versehen.

Nur allein bei Karl Weiland.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die hiesige Messe mit meinem wohlbestelltem Kleider-Magazin wiederum besuche. Die Solidität und Preiswürdigkeit meiner Waaren ist aus frühern Messen hinlänglich bekannt, und ich darf wohl auch jetzt mit Zuversicht einer recht tüchtigen Abnahme entgegen sehen. Nur erlaube ich mir noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß es mir noch in gegenwärtiger Mess-Saison möglich ist, den bedeutenden Aufschlag der Baumwolle und Wolle beim Verkauf unberücksichtigt zu lassen, weil mein beständiger großer Vorrath in diesen Stoffen mir einen Einkauf zu erhöhten Preisen erspart, ohne daß jedoch die neuesten Mode-Deffins dabei gelitten haben. Ich verkaufe wie früher: Bournusse von 5 fl. bis 20 fl., Winter Röcke von 3 fl. 30 kr. bis 18 fl., Hosen von 1 fl. 30 kr. bis 8 fl., Westen von 54 kr. bis 5 fl., sowie Haus- und Schlaf Röcke von 3 fl. 30 kr. bis 9 fl.

Meine Bude befindet sich auf der wohlbekanntesten Stelle auf der Markstallseite, mit angegebener Firma versehen.

Dan. Römer aus Koblenz.

!!! Stahlfedern! Stahlfedern!!!

Die erste und größte Stahlfedernhandlung Deutschlands von

W. Helm, aus Frankfurt a. M. und London,

bezieht diese Messe mit einem Lager acht englischer

Stahl- und Metall-Schreibfedern

in 180 verschiedenen Sorten und verkauft en gros und en detail.

144 Stück, das Gros (12 Duzend) von 12 fr. an; 144 Stück.

Diese Federn sind von dem besten indischen Stahl gearbeitet, doppelt abgeschliffen, sehr regelmäßig gespitzt und gleich der Federpose elastisch, krümmen und spritzen nicht, schneiden auch nicht in das Papier ein, und passen für jede Hand und Schrift. Darunter zeichnen sich noch ganz besonders aus:

- Stahlfedern mit 2 Spalten,
- Californiens-Goldfedern,
- Bronze-Federn (gen. Gulta-Percha-Federn),
- Magnetische Federn, die nie rosten u. u.,
- Alle Sorten stumpfe Kanzlei-Federn,
- Magnum Bonum, für schwere Hände,

welche den besten Gänsekiel bei weitem übertreffen.

Zur weiteren Ueberzeugung von der Vortrefflichkeit dieser Federn werden Probefarten mit 24 verschiedenen Sorten à 15 fr. abgegeben und nach getroffener Wahl für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

➤ 60 verschiedene Sorten Stahlfedernhalter ➤

darunter befinden sich die wirklich elastischen, von Fischbein, Horn, Buchs, Stahl und Federposen, sowie alle gewöhnlichen, das Duzend von 4 fr. an.

Die Bude ist auf der Marstallseite, Hauptreihe nach dem Schloß, mit Firma versehen.

➤ Nicht zu übersehen. ➤

Gustav Bohne aus Dresden bezieht mit den berühmten sächsischen Freiburger Bauerhasen zum ersten Male die hiesige Messe; die Bauerhasen sind ein sehr fein zubereitetes Gebäck, mit welchem ich gewiß das hiesige hochgeehrte Publikum zufrieden stellen werde; dasselbe ist nicht nur allein zu genießen, sondern eignet sich auch sehr gut zu kalten und warmen Getränken.

Die Bude ist in der Querreihe auf der Theaterseite, neben der Wurstbude von Herrn Abel aus Gotha, mit Firma versehen.

Dampf-Schiffahrt



für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. Mai von Mannheim:

Täglich 5 1/2 Uhr Morgens nach Köln, Düsseldorf.

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag in 34—36 Stunden nach Rotterdam, und zwar:

Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Boote nach London.

Nähere Auskunft bei diesseitiger Expedition.

Karlsruhe den 1. Mai 1850.

Groß, Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vd. Dambacher.

Großer Mess-Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Da ich unwiederrücklich zum letzten Male die Messen in Deutschland beziehe, und ein anderes Fabrikgeschäft übernehme, so habe ich meinen Leuten, die sich gegenwärtig in Leipzig, Köln und Augsburg befinden, streng Ordre gegeben, wie auch ich selbst hier, folgende Bedürfnissachen, als: Regenschirme u. s. w., trotz den gestiegenen Fabrikpreisen, **spottbillig auszuverkaufen und möglichst auf jedes Gebot zu reflektiren.**

500 Regenschirme in schwerer Seide à 4, 4½ und 5½ fl., beste Zeugregenschirme à 1 fl. 20 kr., 1½ fl. und 1¾ fl.

Tuch-Bucksin zur ganzen Hose à 4½ und 5½ fl. Feines Tuch zum ganzen Rock à 7½ und 9½ fl. **Westenstoffe** in Cachemir, Haubseide, Pique und besser Seide à 24 kr., 36 kr., 54 kr. bis 2 fl. Herren-Shawls und Tücher in bester Seide, Wolle und Zeug à 36 kr. bis 2½ fl. **500 Stück Cravatten** zum Schnallen à 24 kr. bis 1½ fl. Acht ostindische seidene Foulards, 3 Stück 4½ und 5½ fl. Schweizer colorirte Sacktücher à 15 bis 42 kr. **Gummihosenträger** à 9, 15 bis 36 kr. **Porte-Monnaies** mit Stahl à 54 kr. **Große Reisefäcke und Umhängtaschen** à 1 fl. 45 kr. und 2 fl. 54 kr. Beste Streichriemen und acht englische Rasirmesser à 36 kr. bis 1½ fl. **Großes Lager gestrickter Unterhosen** à 54 kr., 1 fl. 12 kr. und 1½ fl. Gestrickte Unterjacken à 1½ und 2½ fl. Patent-Leibjacken in feiner Wolle à 2½ fl. Gewirkte große viereckige Umschlagtücher à 2½ fl. bis 6½ fl.; ferner **Winter-Paletots** à 6½ und 8½ fl. **Bournusse** à 17½, 19½ bis 25 fl. **Kapuz-Mäntel** für Herren und Knaben à 4½, 6½, 7½ bis 10½ fl. **Bucksin-Hosen** à 5½ und 6½ fl. **Haus- und Schlafrode** à 3½ bis 8½ fl. und noch viele Artikel ganz unter dem Preis; ferner unübertreffliche **Stahlfedern**, 144 Stück à 18 kr., 30 kr. und à Duzend 3 bis 9 kr.

Das Verkaufsort befindet sich in der großen Doppelbude auf der **Marstallseite, vom Schloß die erste, bei**

Sachs aus Berlin.

Bitte schnell zu kommen, sonst ist es nicht meine Schuld, wenn später nach Artikeln gefragt wird, die bereits vergriffen sind. Der Ausverkauf ist nur von kurzer Dauer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Gräff, Kfm. v. Darmen. Hr. Derouffen, Part. v. Frankfurt. Hr. Stengel, Kfm. v. Bremen.

Drei Villen. Hr. Brummer, Stud. v. Großscholshausen. Hr. Kalk, Stud. v. Mosbach.

Englischer Hof. Hr. Baum, Kfm. v. Bonn. Hr. Hartmann, Kfm. v. Amsterdam. Hr. Womm, Kfm. von Eberfeld. Hr. Gabn, Kfm. v. Mainz. Hr. Lichtenberg, Kfm. v. Zürich. Hr. Hüller, Gütebeiliger v. Posen. Hr. Vertschwaite, Rent. a. England. Hr. Benkieser, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Arens, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Steinam, Juwelier v. Stuttgart. Hr. Arens, Kfm. v. Lahr. Hr. Schloß, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Göb, Buchh. v. Mannheim. Hr. Bailliege, Kfm. v. Waldsassen. Hr. Schwed, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Burghold, Kfm. von Frankfurt. Hr. Etter v. Rheda.

Goldener Adler. Hr. Bagmer, Stud. v. Neckargemünd. Hr. Jos, Part. v. Lahr. Hr. Fritz, Bezirksförster v. Kallentbrunn. Hr. Bittermann v. Tuttingen. Herr Rongé, Fabr. v. Heidelberg. Hr. Herrmann, Müllermeister v. Nordrach. Hr. Anschütz, Kfm. v. Hettendorf. Herren Kreiser u. Müller, Kfl. v. Hechingen. Hr. Kohlenbrat, Kfm. v. Ettenheim.

Goldener Karpfen. Hr. Dünke, Kfm. v. Andernach. Hr. Koch, Kfm. v. Märzheim. Hr. Wöhringer, Kfm. v. Niedereisingen. Hr. Dorfel, Kfm. von Ludenstedt. Hr. Lichtenberger, Optiker m. Sohn v. Dörzbach. Herr Elien, Kfm. v. Offenbach. Hr. Zeller, Fabr. v. Schwarzbach. Hr. Schörzinger, Fabr. v. Neufirk. Hr. Hofmann, Fabr. v. Rohrbach.

Goldenes Kreuz. Hr. v. Hademann u. v. Herbst, f. preuß. Lieut. v. Frankfurt. Hr. v. Müschwitz, f. preuß. Lieut. m. Gat. v. Bruchsal. Hr. Dr. Dabler m. Sohn v. Bern. Hr. Rau, Kfm. v. Frankfurt.

Goldenes Lamm. Hr. Bedrfriz, Kfm. v. Stramberg. Hr. Weiss, Musiklehrer v. Konstanz.

Goldener Ochse. Hr. Berink, Kfm. v. Ludenheim. Hr. Gigg, Fabr. v. Mainz. Hr. Voje, Kfm. v. Reutlingen. Hr. Staib, Kfm. v. Lahr.

Grüner Baum. Hr. Zuchs, Kfm. v. Steinach. Hr. Van, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schick, Bürgermeister v. Esbach. **Rheinischer Hof.** Hr. Helm, Kfm. Frankfurt. Hr. Hactius, Kfm. v. Stübengrün. Hr. Sachs, Kfm. v. Berlin. Hr. Lingauer, Kfm. v. Zell.

Römischer Kaiser. Hr. Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Müller, Kfm. v. Kollenz. Hr. Raub, Fabr. v. Dresden. Hr. Kuhn, Prof. m. Fam. v. Wien. Hr. Frank, Kfm. v. Neckargemünd. Hr. Erdm, Part. v. Nancy.

Nothes Haus. Hr. Schleo, Part. m. Fam. v. Lahr. Hr. Schneider, Kfm. m. Gat. u. Hr. Maier, Part. m. Gat. daher. Hr. Schuster, Kfm. v. Neufirk. Herr Sonntag, Revisor v. Freiburg. Hr. Langenberg, Kfm. v. Wien.

Sonne. Hr. Beier, Hdm. v. Heidelberg. Hr. Braunwart, Hom. v. Waldmün.

Waldhorn. Hr. Schrot, Notar v. Schönau.

Weißer Bär. Hr. Grot, Notar v. Diehnheim. Hr. Kavan, Lithograph v. Nassau. Hr. Gohardt, Part. v. Schopheim. Hr. Erthal, Kfm. v. Mannheim.

Weißer Löwe. Herren Gebr. Schuster, Kfl. von Gniingen. Hr. Lahrer, Kfm. v. Bretten.

Wiener Hof. Hr. Kern, Part. v. Bruchsal. Herr Popy, Part. daher.

Zähringer Hof. Hr. R. Kfm. v. Duisburg. Herr Dyenne, Kfm. m. Gat. v. Limoges. Hr. Bettinger, Kfm. m. Gat. v. Stuttgart. Hr. Hugo, Kfm. v. Basel. Herr Brocher, Kfm. v. Genf. Hr. Kramer, Kfm. v. Berlin.

In Privathäusern.

Bei Amtmann Nebelius: Hr. Speyerer v. Heidelberg. — Bei Hr. Präsident Schappel Wittwe: Hr. Amling v. Mannheim. — Bei Wäler Hedmann: Hr. Fritz von Freiburg. — Bei Oberlehrer Wettach: Hr. Wettach, Diakon v. Bretten. — Bei Kfm. Mallebrein: Hr. Mallebrein, Amtm. v. Wolfach. — Bei Domänendirektor Helbing: Hr. Helbing, prakt. Arzt v. Emmendingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.